Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Mémoires de la Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles. Mathématique et physique = Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Freiburg. Mathematik und Physik**

Band (Jahr): **4 (1921)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhaltsübersicht und Vorbemerkung.

Die vorliegende Arbeit umfaßt drei Teile.

Im ersten Teil (S. 1—40) werden die Ergebnisse der bisherigen Forschung über das Prismenproblem systematisch zusammengestellt und mehrfach ergänzt.

Im zweiten Teil (S. 41—69) wird eine neue Methode abgeleitet, welche gestattet, die optischen Konstanten zweiachsiger Kristalle in allen Fällen (also auch im triklinen System) mit Hilfe eines einzigen Prismas beliebiger, selbst unbekannter Orientierung eindeutig zu bestimmen.

Im dritten Teil (S. 70—113) wird die neue Methode an je einem Prisma von Kupfervitriol (S. 82 ff.) (triklin), Colemanit (S. 103 ff.) und Euklas (S. 110 ff.) (monoklin) geprüft.

Um das umständliche Aufsuchen der zitierten Formeln zu erleichtern, wurde am Schluß der Arbeit (S. 114—116) ein übersichtliches Formelverzeichnis zusammengestellt.

Die einschlägige Literatur wurde ausgiebig verwertet, jedoch nur sparsam zitiert, weil sie bereits von F. Pockels in seinem „Lehrbuch der Kristalloptik“ sorgfältig gesammelt ist.

Die zahlreichen Messungen, welche für den dritten Teil nötig waren, wurden im mineralogischen Institut der Universität Freiburg i. d. Schweiz ausgeführt. Der Vorstand desselben, Herr Prof. Dr. H. Baumhauer, zeigte für den Gang der Arbeit fortwährend eine warme und aufmunternde Teilnahme und gab mir zu verschiedenen Abschnitten derselben, insbesondere zum ganzen dritten Teil, mannigfache Anregung.

Für dieses sein liebenswürdiges Entgegenkommen, namentlich aber für die vielseitige Förderung während meiner Studienjahre überhaupt wie auch besonders während der Zeit, wo ich sein Assistent zu sein die Ehre hatte, drängt es mich, ihm an dieser Stelle meinen aufrichtigsten und herzlichsten Dank auszusprechen.